



Einladung

zur 19. Berliner Tagung für Geschiebeforschung vom 11.11. bis 12.11.2023

1. Tagungsort

Museum für Naturkunde,
Invalidenstrasse 43, 10115 Berlin,

Hörsaal 7 des Albrecht Daniel Thaer-Instituts für Agrar-
und Gartenbauwissenschaften der Humboldt-Universität.

Die Tagung beginnt am
Sonabend, d. 11.11.2023 um 12.00 Uhr.
Die Anreise sollte bis **11.45 Uhr** abgeschlossen sein.
Am **Sonntag** wird die Tagung im Naturkundemuseum
um **9.00 Uhr** fortgesetzt und endet gegen **15.00 Uhr.**

Wegeskizze von der Invalidenstr. zum Hörsaal 7 >>>



Achtung! Auf dem Gelände sind wegen Baumaßnahmen leider keine Parkmöglichkeiten vorhanden!

2. Anmeldung

Zur Anmeldung bitte eine email möglichst bis zum **03. 11. 2023** an die Adresse unseres Fachgruppenleiters schicken: email: **szwanzig@t-online.de**

Diese email sollte folgende Angaben enthalten :

Anmeldung 19.Tagung für Geschiebeforschung

Name:

Vorname:

Wohnort oder Adresse:

Institut:

Vortragstitel:

Länge(in min):

Beamer(ja/nein):

***** Bitte Zutreffendes ausfüllen.

Das Vortragsprogramm wird eine Woche vor Beginn der Tagung per email zugeschickt.

3. Tagungsgebühr

Die Tagungskosten haben sich leider stark erhöht. Die Tagungsgebühr musste deshalb angehoben werden.

25,00 EUR

In der Tagungsgebühr ist die Versorgung mit Kaffee und Kuchen am Sonnabendnachmittag und Sonntagvormittag, sowie das Abendessen am Sonnabend enthalten. Die Vortragenden können leider nicht mehr von der Tagungsgebühr befreit werden. Sie entrichten bitte, wie auch Erwerbslose, Schüler und Studenten einen ermäßigten Betrag von **15 EUR**. Die Tagungsgebühr bitte erst bei der Anreise bezahlen.

4. Unterkunft

In der Umgebung des Museums gibt es einige neue Hotels mit hohen Übernachtungskosten. Über günstige Übernachtungsmöglichkeiten in Berlin kann man sich im Internet (z.B. **www.booking.com**) informieren. Unsere Gruppe kann leider keine Privatquartiere in größerer Anzahl zur Verfügung stellen. Persönliche Absprachen sind aber jeder Zeit möglich.

5. Vortragsprogramm

Für die gemeinsame Gestaltung des Programms sind alle Teilnehmer herzlich eingeladen, ihr Wissen in einem Kurzvortrag weiterzugeben. Folgende Themen sollen als Anregung dienen, sie sind nicht als Eingrenzung gedacht:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Verbreitung und lokale Häufung von Geschieben- Methoden der Geschiebezählung, Verbreitungskarten- Fossilinhalt einzelner Geschiebe- besondere Beobachtungen an Geschieben oder Geschiebefossilien- Bestimmungshilfen für Geschiebe oder Geschiebefossilien- Sammelerfahrungen in Skandinavien und im Baltikum- Vergleich von Fossilien aus dem Anstehenden und aus Geschieben | <ul style="list-style-type: none">- Spurenfossilien- beachtenswerte Neufunde- Bernstein als Geschiebe- Spuren der Eiszeit (z.B. Windkanter, große Findlinge usw.)- Kristallingeschiebe- Bergungserfahrungen und Präparationsmethoden- Verbreitung geschiebekundlichen Wissens in der Öffentlichkeit- Vorstellen interessanter Museumssammlungen- Geschichte der Geschiebeforschung |
|---|--|

Die Vortragslänge ist in der Regel auf **15 Min.** begrenzt. Bitte bei der Anmeldung vermerken, wenn mehr Zeit benötigt wird.

*Anmerkung: Zur Zeitabschätzung gibt es eine Faustregel: **pro Folie 1 Min. einrechnen**. In einem 15-Minuten-Vortrag lassen sich also 15 Folien, bei schnellerem Sprechen bis zu 20 Folien unterbringen. Im Extremfall sind auch 30 Folien möglich, wenn viele Folien wenig Kommentar benötigen (z.B. verschiedene Ansichten einer Fundstelle...).*

Ein Beamer steht zur Verfügung. Wir hoffen wieder auf eine rege Beteiligung der Sammler am Kurzvortragsprogramm. Wir würden uns freuen, wenn wieder viel eigenes Fundmaterial mitgebracht wird.

Dr. Frank Rudolph wird wieder mit einem Stand für Fachliteratur vertreten sein.

Die Fachgruppe Paläontologie Berlin wünscht allen Geschiebesammlern noch eine erfolgreiche Sammelsaison. Im persönlichen Bereich wünschen wir viel Gesundheit, viel Kraft und etwas Glück.

Berlin, den 01.09.2023

Michael Zwanzig
FG Paläontologie Berlin